

[Bericht der SBS-Vögel: Madjar bestätigte den Angriff auf das russische Chemiewerk „PhosAgro“](#)

13.04.2026

Welche Rohstoffe für Sprengstoff hat die Russische Föderation nach dem Angriff verloren?

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Welche Rohstoffe für Sprengstoff hat die Russische Föderation nach dem Angriff verloren?

Der Kommandeur der Drohnenstreitkräfte, Robert „Madyar“ Brovdi, bestätigte den Angriff auf das russische Chemieunternehmen „PhosAgro“ in Tscherepowetz im Gebiet Wologda.

Wie RBK Ukrajina unter Berufung auf einen Beitrag von Madyar auf Telegram berichtet.

„Prijemnyj Apatit“ für das Chemiewerk in Tscherepowetz – die Ostereier der Vögel der SBS wurden geliefert“, schrieb er.

Laut Brovdi handelt es sich um ein großes Unternehmen, das Ammoniak, Ammoniumnitrat und Salpetersäure herstellt.

„Die Produkte dienen als Rohstoffe für die Herstellung von TNT, Hexogen und anderen Komponenten zur Munitionsfertigung“, fügte er hinzu.

Was ist über den Angriff auf das Chemiewerk bekannt?

In der Nacht zum 13. April griffen Drohnen in dem russischen Ort Tscherepowetz ein Industriegebiet an, in dem sich das Werk „Apatit“ befindet, das zur „PhosAgro“-Gruppe gehört.

Nach dem Angriff brach im Werk ein Feuer aus. Die regionalen Behörden berichteten offiziell lediglich über den angeblichen Abschuss von Drohnen, ohne die Beschädigung des Objekts zu erwähnen.

Nach Angaben von OSINT-Analysten traf der Angriff die Ammoniakproduktion – getroffen wurden mindestens zwei Werksteile, „Ammoniak-1“ und „Ammoniak-2“, mit einer Gesamtkapazität von rund 900.000 Tonnen pro Jahr.

Dieses Unternehmen deckt bis zu 10 % der Ammoniakproduktion in Russland ab, und seine Produkte sind ein wichtiger Rohstoff für die Rüstungsindustrie, insbesondere für die Herstellung von Sprengstoffen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 255

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.